

Beschluss

Wahl

Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 10/029/2018/1

öffentlich

Fachbereich: Amt für Digitalisierung, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Bußkamp, Barbara, Dr.	Datum: 10.09.2018 Az.: 10-4
---	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Kreisausschuss	27.09.2018	Beschluss

Shuttlebus im Neandertal: Ergebnis der Testphase während der Sommerferien

Finanzielle Auswirkung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Auswirkung auf Kennzahlen	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung, an den verbleibenden Sonntagen des Jahres 2018 – beginnend mit den Herbstferien - sowie an den Feiertagen (1. November und am 2. Weihnachtstag) einen Shuttleservice bereitzustellen.

Der Pendelbus soll auch 2019 sonntags eingesetzt werden. Darüber hinaus sind in Abstimmung mit dem Neanderthal Museum weitere voraussichtlich publikumsstarke Tage zu benennen, die die Öffnung eines Sonderparkplatzes mit Shuttleservice notwendig machen. Die Verwaltung wird eine fundierte Kostenschätzung erstellen und das Ergebnis der Kostenschätzung in die Haushaltsberatungen im November einbringen

Fachbereich: Amt für Digitalisierung, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Bußkamp, Barbara, Dr.	Datum: 10.09.2018 Az.: 10-4
---	--------------------------------

Shuttlebus im Neandertal: Ergebnis der Testphase während der Sommerferien

Ergebnis der Beratungen aus der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus vom 20.09.2018:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus hat die Vorlage positiv aufgenommen. Allerdings sollte der letzte Satz des Beschlussvorschlags mit dem ursprünglichen Wortlaut „Die Verwaltung wird eine fundierte Kostenschätzung erstellen und die entsprechenden Mittel durch einen Veränderungsantrag in die Haushaltsberatungen im November einbringen“ abgeändert werden in die nun vorliegende Fassung. Der Ausschuss hat daraufhin dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt.

Anlass der Vorlage:

Auf Antrag der CDU-Fraktion hatte der Kreisausschuss die Verwaltung in seiner Sitzung am 30.11.2017 mit der Prüfung beauftragt, die Möglichkeiten zum Betrieb von Pendelbussen zur Anbindung des Neanderthal Museums in Spitzenzeiten zu prüfen und die finanziellen Auswirkungen darzustellen. Die Verwaltung hat dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus das Ergebnis der Prüfung im Rahmen der Vorlage „Statusbericht Masterplan Neandertal“ (10/008/2018) in der Sitzung am 17. Mai 2018 mitgeteilt. Der Ausschuss hat die Verwaltung daraufhin beauftragt, an sechs Wochenenden in den Sommerferien testweise einen Pendelbus einzusetzen. Dafür waren 6.000 € veranschlagt.

Sachverhaltsdarstellung:

Im Rahmen eines Vergabeverfahrens wurde ein Fahrgastunternehmen beauftragt, samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr während der Sommerferien 2018 einen kostenlosen Pendelservice zwischen dem ER WE PA-Parkplatz und dem Museum anzubieten. Der Service wurde sowohl auf den Internetseiten neanderland.de als auch des Neanderthal Museums publik gemacht. Darüber hinaus wurde die Presse entsprechend informiert, die auch über den Service berichtet hat.

Das Neanderthal Museum hat am Museumsparkplatz großformatige Banner aufgehängt, die auf den Ausweichparkplatz mit Shuttleservice hinweisen; darüber hinaus hat die Verwaltung drei DinA0-Kundenstopper mit Hinweisen am Museum, am Museumsparkplatz und am Ausweichparkplatz aufgestellt.

Die ermittelten Fahrgastzahlen sind aufgrund der großen Hitze zu Beginn der Sommerferien und Gewitterneigung in der Ferienmitte sicherlich nicht repräsentativ für Ferienwochenenden. Als Mitte August die Bauarbeiten mit der Aufstellung der Baucontainer am Museumsparkplatz vorbereitet wurden und am letzten Ferienwochenende das Museum sein jährliches Museumsfest beging, sind die Nutzerzahlen allerdings signifikant gestiegen. Die Nachfrage während des Museumsfestes war sogar so groß, dass das Fahrgastunternehmen zeitweise zusätzlich

einen PKW eingesetzt hat. Grundsätzlich – und das bestätigen auch die Aussagen der ansässigen Gastronominnen – ist der Sonntag der besucherstärkere Tag, während der Talraum an Samstagen in der Regel offenbar weniger frequentiert ist:

Datum	Fahrgäste	Besonderheiten
Sa, 21.07.18	5	Hitze
So, 22.07.18	0	Hitze
Sa, 28.07.18	3	Hitze / Gewitterneigung
So, 29.07.18	40	Hitze / Gewitterneigung
Sa, 04.08.18	6	Museums-Parkplatz offen
So, 05.08.18	10	Museums-Parkplatz offen
Sa, 11.08.18	5	Museums-Parkplatz offen
So, 12.08.18	20	Museums-Parkplatz offen
Sa, 18.08.18	12	Baucontainer und Bauschilder aufgestellt
So, 19.08.18	ca. 150	Baucontainer und Bauschilder aufgestellt
Sa, 24.08.18	Ca. 200	zusätzlich Museumsfest
So, 25.08.18	Ca. 240	zusätzlich Museumsfest

Deshalb schlägt die Verwaltung vor, 2018 den Besucherinnen und Besuchern des Talraums, vor allem im Hinblick auf die Herbstferien im Oktober, bis zum Jahresende sonntags sowie am 1. November (Allerheiligen) und am 2. Weihnachtstag einen Pendelbus anzubieten. Da das Vergaberecht eine erneute Preisanfrage zwingend vorschreibt, kann der Shuttlebus frühestens am ersten Sonntag der Herbstferien (14. Oktober) eingesetzt werden.

Für 2019 sind die besucherstarken Tage gemeinsam mit dem Neanderthal Museum zu eruieren und die Kosten für einen ganzjährigen Shuttleservice zu ermitteln. Die notwendigen Mittel sind noch nicht im Haushalt veranschlagt und entsprechend durch einen Veränderungsantrag der Verwaltung während der Haushaltsberatungen einzubringen.

Finanzielle Auswirkungen (Angaben in €)

Produkt	15.04.01	Tourismusförderung
---------	-----------------	---------------------------

Ergebnisplan	Erträge	2018	2019		
	¹ Ansatz der Maßnahme				
	² Neuer Ansatz				
	Differenz				
	Aufwände				
	¹ Ansatz der Maßnahme	0			
	² Neuer Ansatz	6.000			
	Differenz	6.000			

Finanzplan	Einzahlungen	2018			
	¹ Ansatz der Maßnahme				
	² Neuer Ansatz				
	Differenz				
	Auszahlungen				
	¹ Ansatz der Maßnahme	0			
	² Neuer Ansatz	6.000			
	Differenz	6.000			

¹ bitte den Ansatz der Maßnahme wie im Haushaltsplan aufgeführt eintragen

² bitte den ggfs. neuen, geänderten Ansatz für die Maßnahme eintragen

Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP zur Verfügung, davon <input type="checkbox"/> im Haushaltsplan (Zeile) <input type="checkbox"/> durch genehmigte üpl./apl. Mittel <input type="checkbox"/> durch Übertragung aus Vorjahr/en <input type="checkbox"/> durch Auflösung von Rückstellungen	<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> ja bei Produkt 15.04.01 <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> zu beantragende üpl./apl. Mittel bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> nein
	<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP zur Verfügung, davon <input type="checkbox"/> im Haushaltsplan (Zeile) <input type="checkbox"/> durch genehmigte üpl./apl. Mittel <input type="checkbox"/> durch Übertragung aus Vorjahr/en Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung <input type="checkbox"/> bereits berücksichtigt <input type="checkbox"/> noch nicht berücksichtigt und werden im nächsten Haushaltsplan veranschlagt	<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> ja bei Produkt 15.04.01 <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> zu beantragende üpl./apl. Mittel bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> nein

Die für den Pendelbustestbetrieb erforderlichen Mittel in Höhe von geschätzten 6.000 € sind nicht im Haushalt 2018 berücksichtigt. Die Deckung erfolgt aus dem Deckungskreis des Produktes 15.04.01. Auch nach Abzug der bereits angefallenen Kosten für den Testbetrieb bis zum 25. August kann der Fahrbetrieb vom 14. Oktober bis zum Jahresende aus den bereits veranschlagten 6.000 € finanziert werden. Der Ansatz müsste nicht erhöht werden.